

NEWSLETTER

Nr. 6 - 11/2025



Der November ist da, die Tage werden kürzer und die Blätter legen ihr buntes Finale hin – höchste Zeit für ein Update! Wir freuen uns, Ihnen heute wieder einen kleinen Einblick in unsere Arbeit und Fortschritte rund um den Pflegehof Zernien und unsere Arbeit in der Initiative Pflegehof zu geben – um dann gemeinsam in den Jahresendspurt zu starten.

#1 Neuigkeiten

#2 Über den Tellerrand: Pflegehöfe in der Forschung

#3 Das letzte Wort hat: Katharina

#1 Neuigkeiten

Gründungsversammlung der Genossenschaft abgehalten

Im Oktober haben wir die Gründungsversammlung für unsere Genossenschaft, die Pflegehof Zernien gemeinnützige eG abgehalten: Der Vorstand und der Aufsichtsrat wurden offiziell bestellt – ein großer Meilenstein!



v.l.n.r.: Kathrin Köppen (Aufsichtsrat), Jan Adams (Vorstand), Tim Schinkel (Mitglied), Dr. Katharina Rosteius (Vorstand), Rainer Heydenreich (Aufsichtsrat) und Holger Hasse (Aufsichtsrat)

Gleichzeitig ist die Gründungsversammlung „nur“ der erste Schritt der formalen Gründung der Genossenschaft. Als Nächstes prüft der zuständige Genossenschaftsverband Unterlagen wie die Satzung und die Geschäfts- und Finanzplanung. Nach erfolgreicher Prüfung folgt die Eintragung ins Genossenschaftsregister beim Amtsgericht – erst dann gilt die Genossenschaft rechtlich als gegründet. Beitrittswillige müssen sich also nicht mehr lange gedulden – alle Informationen erhalten Sie demnächst über unseren Newsletter.

Land Niedersachsen unterstützt Pflegehof Zernien

gefördert durch:



**Niedersächsisches Ministerium
für Soziales, Arbeit, Gesundheit
und Gleichstellung**

Ganz besonders freuen wir uns heute darüber, Ihnen mitteilen zu dürfen, dass das Land Niedersachsen sich dazu entschlossen hat, unser Pflegehof Projekt in der Gemeinde Zernien im Rahmen des Förderprogramms "Wohnen und Pflege im Alter" zu unterstützen. Konkret erhält die Pflegehof Zernien gemeinnützige eG damit eine Förderung über 200.000€. Mit dieser Unterstützung würdigt das Land unser Engagement, mit dem Pflegehof Zernien einen Ort des guten Lebens im Alter und insbesondere für Menschen mit Demenz zu schaffen. Wir sind dankbar für diesen Vertrauensvorschuss und besonders für die Unterstützung der Mitarbeiter:innen des Niedersächsischen Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Gleichstellung sowie des FORUM

Gemeinschaftliches Wohnen e.V., die uns durch den Antragsprozess begleitet haben.

Neue Perspektiven bei 'Hart aber fair'

Unser frisch gebackenes Aufsichtsratsmitglied Rainer Heydenreich war am 03.11.25 in der Sendung ‚Hart aber Fair‘ in der ARD zu Gast. Er ist selbst seit einigen Jahren demenzbetroffen und durfte seine Perspektive auf ein Leben mit der Krankheit, auf Stigma und auf das Pflegesystem teilen. Wir finden, Rainer hat ganz wunderbare Worte gewählt und möchten Ihnen die Sendung sehr ans Herz legen. Sie ist in der ARD-Mediathek zu finden.

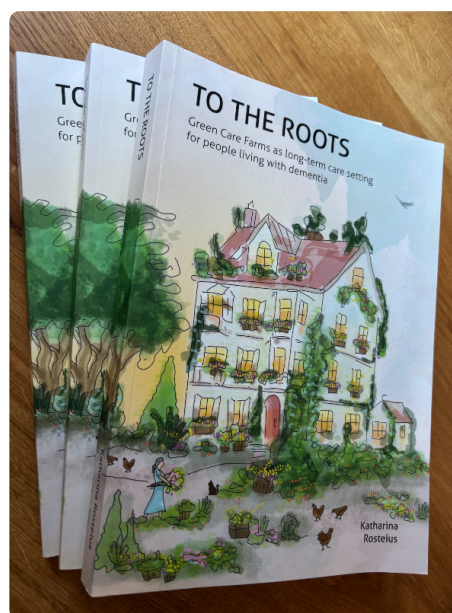
[Zur ARD Mediathek](#)

Wir gratulieren Frau Dr. Katharina

Wir sind ganz stolz: Im Sommer hat unser Gründungsmitglied Katharina erfolgreich ihre Doktorarbeit verteidigt! Vier Jahre lang hat sie an der Universität Maastricht zum Thema Bauernhöfe für Menschen mit Demenz geforscht. In insgesamt sieben Studien hat sie dazu beigetragen, die Funktionsweise von Pflegehöfen besser zu verstehen, und was es für Bewohner:innen und Mitarbeiter:innen bedeutet, auf einem Pflegehof zu leben und zu arbeiten. Für ihre Forschung hat sie selbst einige Monate auf einem Pflegehof gelebt, eine kleine Anekdote aus dieser Zeit gibt es am Ende dieses Newsletters. Ihre Studien haben wir übrigens auf unserer Homepage verlinkt.

[Zu Katharinas Studien](#)

[Zu Katharinas Doktorarbeit](#)



#2 Über den Tellerrand

Niederländische Pflegehöfe selbst erleben

Immer wieder erreichen uns Anfragen von Interessierten, die „Pflegehöfe live“ erleben möchten. Weil unser eigener Pflegehof noch in der Entstehung ist, unternehmen wir regelmäßig Bildungsreisen in die Niederlande. Dort besuchen wir verschiedenste inspirierende Pflegehöfe, von ehemaligen landwirtschaftlichen Betrieben die Gebäude umgenutzt haben bis zu neugebauten Pflegehöfen, die ihre Vision gezielt in Architektur widergespiegelt haben. Vor Ort sprechen wir mit den Manager:innen über ihre Sicht auf gutes Leben mit Demenz, Behinderung oder psychischen Erkrankungen, erleben den Alltag auf den Höfen, schauen uns ganz genau Architektur, Gärten und Gemeinschaftsräume an - und spüren, wie durchdachtes Umfeld, Nähe zur Natur und ein wertschätzendes Miteinander die Lebensqualität der Bewohner:innen prägen. Auch im nächsten Jahr planen wir wieder Reisen – wer Interesse hat, mitzukommen, darf sich gerne bei uns melden.



Ein inniger Moment zwischen einer Teilnehmerin und einem Alpaka beim Besuch eines Pflegehofes im Oktober diesen Jahres.



Hier wird ganz genau das Gebäck begutachtet: Dieser Hof wurde 1740 erbaut und 2025 zu einer Kurzzeitpflege umfunktioniert. Ein ganz besonderer Ort!



#3 Das letzte Wort hat

Dieses mal Dr. Katharina

Heute gibt es mal wieder eine kleine Geschichte aus Katharinas Zeit auf einem Pflegehof in den Niederlanden: **Ein kleines Lächeln.**

Doris, die ich heute bei ihrer Schicht begleiten darf, lässt sich müde auf einen Stuhl in der Küche fallen – „ich brauch mal kurz ‘ne Pause, mach ich meistens nach den ersten paar Leuten.“ Es ist halb neun, und wir haben vier Bewohner:innen in ihrer Morgenroutine unterstützt, gewaschen und geduscht, Kleidung ausgesucht und angezogen, Zähne geputzt und sogar ein paar Augen geschminkt. Sie rutscht nach unten auf ihrem Stuhl, lässt die Arme seitlich herunterhängen und schließt die Augen, während sie ihren Kopf an die Lehne lehnt.

Doris ist mittleren Alters, recht klein und zierlich, hat aber sehnige, starke Arme von der körperlichen Arbeit. Jeden Morgen ab 7:00 Uhr hilft sie mit ihren Kolleg:innen den 16 Bewoner:innen ihrer Gruppe aus dem Bett, unterstützt sie bei ihrer Morgenroutine und begleitet sie in ihrem restlichen Tag bis zum Ende ihrer Schicht um 15:00 Uhr. Ich bewundere sie; der Job kann geistig und körperlich herausfordernd sein und in die Realität von Menschen mit Demenz einzutauchen, um voll und ganz auf ihre Bedürfnisse einzugehen, erfordert viel emotionale Energie.

„Bekommst du eigentlich etwas von euren Bewohnern und Bewohnerinnen zurück?“ frage ich sie. „Ja!! So viel!“ ruft ihre Kollegin von der Küchenanrichte aus und dreht sich grinsend zu uns, in den Händen noch ein Glas und ein Geschirrtuch. Auch Doris lächelt, guckt kurz nachdenklich auf den Tisch und während sie sich nach vorne lehnt, um mit einer Serviette auf dem Tisch zu spielen, sagt sie: „Ja stimmt! Manchmal ist es nur ein Lächeln und ein ‚Danke Schatz‘ aber das bedeutet uns so viel.“ „Die Bewohner:innen helfen sich auch untereinander“ fügt ihre Kollegin noch hinzu und tatsächlich bemerke ich in den nächsten Tagen einige Situationen, in denen eine Bewohnerin den Rollstuhl einer anderen beim Spaziergang schiebt, einer der anderen Kaffee einschenkt und manchmal auch kleine Gesten, wie dass sich zwei Bewohnerinnen an den

Händen halten. Obwohl die Arten, wie Menschen füreinander sorgen nicht immer gleich sind, scheint Pflege hier keine Einbahnstraße zu sein. Für mich fühlt sich der Alltag auf diesem Pflegehof eher wie eine große Gemeinschaft an, zu der alle beitragen; auf ihre eigene Weise. Und manchmal braucht es nur das Lächeln einer Bewohner:in und Doris ist wieder fit für die nächste Runde.

Sie möchten mit uns in Kontakt treten?

Wir freuen uns über Ihre Nachricht. Hier können Sie uns erreichen:

kontakt@initiative-pflegehof.de | +49 (0) 15788206641

Weitere Informationen finden Sie hier.

[Homepage](#) | [Datenschutzerklärung](#)

Diese E-Mail wurde an {{ contact.EMAIL }} gesendet.

Sie haben die E-Mail erhalten, weil Sie sich für den Newsletter angemeldet haben.

[E-Mail-Einstellungen ändern](#) | [Alle E-Mails abbestellen](#)

Initiative Pflegehof GmbH | Am Räuberberg 39 | 29499 Zernien

Amtsgericht Lüneburg: HRB 211433

Geschäftsführer: Jan Adams

